

Rede des Vorstands der Greenwich Beteiligungen AG
anlässlich der Hauptversammlung am 25. Juni 2009
– *es gilt das gesprochene Wort* –

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr verehrte

Aktionäre,

als Vorstand der Greenwich Beteiligungen AG darf ich
Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen
Hauptversammlung begrüßen.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, werde ich
Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 und
über die ersten fünf Monate des laufenden
Geschäftsjahres berichten.

Das Geschäftsjahr 2008 war nicht nur für unsere
Gesellschaft ein sehr schwieriges. Durch die sich
anbahnende Weltwirtschaftskrise kamen die
Kapitalmärkte immer stärker unter Druck, dies
mündetet nach der überraschenden Insolvenz von
Lehman Brother in einem regelrechten Sell Out, der die
etablierten Kapitalmärkte um bis zu 50 % einbrechen
ließ.

Im Nebenwerte-Segment waren die Kursverluste
teilweise noch dramatischer und führten bei einigen

Unternehmen zu vollkommen absurden Bewertungen. Da wir unser Wertpapierportfolio im Umlaufvermögen ausweisen, führte der Einbruch an den Märkten zu massiven Abschreibungen. Wir mussten das Wertpapierportfolio um ca. 1.800 T€ wert berichtigen.

Im Zuge der allgemeinen Erholung der Märkte konnte sich auch unser Portfolio deutlich erholen. Ich werde zu späterer Stelle Beispiele für die unsinnige Bewertung von einzelnen Aktien und deren Kursverlauf geben.

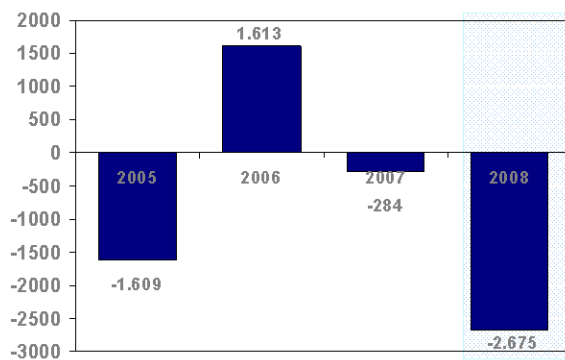
Unsere jungen Portfoliogesellschaften mussten ebenfalls mit allerlei kleineren und größeren Rückschlägen fertig werden. Bereits in 2008 zeichnete sich eine Zurückhaltung bei der Vergabe von Aufträgen ab, die im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres weiterhin zugenommen hat. Auch hierzu später mehr.

Im Geschäftsjahr 2008 haben wir uns nur an einem kleineren Investment beteiligt. Die InternetLiveTV GmbH, Frankfurt/Kiel, entwickelt und vertreibt Software, um kostengünstig ohne Streamingserver Live-Übertragungen ins Internet von z.B. Sport- oder Reiseveranstaltungen zu realisieren.

Zahlenmäßig haben wir das Geschäftsjahr 2008 mit einem Verlust in Höhe von 2.675 TEuro abgeschlossen.

Entwicklung Jahresergebnis

Entwicklung des Jahresergebnisses in T€



Wesentlich für dieses Ergebnis waren neben den laufenden Kosten folgende Positionen:

Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2008 in T€

Jahresfehlbetrag 2008	T€	2.674
<hr/>		
Wesentliche Einflussfaktoren:		
- Abschreibung CCP, LTT, Hydrodivide, InternetLive	T€	706
- Abschreibung Wertpapiere	T€	1.797
- Abschreibung auf Darlehen Portfolio	T€	161
- Zuschreibungen auf Wertpapiere des UV	T€	96
- o.a. Erträge aus Rückzahlung Kaufpreis RUFF	T€	46

Hauptversammlung 25. Juni 2009

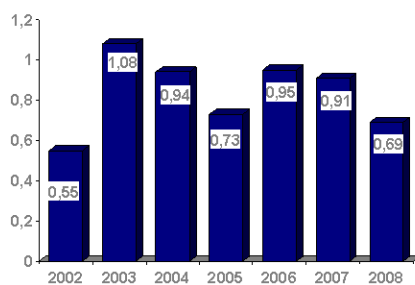
3

- Abschreibung auf Portfoliogesellschaften in Höhe von Höhe von 706 TEuro.
- Die Abschreibung auf das Wertpapierportfolio in Höhe von 1.797 TEuro
- Abschreibungen auf Darlehen des Portfolios in Höhe von 161 TEuro
- Positiv haben sich Zuschreibungen auf WP des UV in Höhe von 96 TEuro und Erlöse aus dem

Vergleich mit den ehemaligen RUFF-GF in Höhe von 46 TEuro ausgewirkt.

Aufgrund des Verlustes ist ebenfalls das Eigenkapital je Aktie auf 0,69 Euro zurückgegangen.

Entwicklung Eigenkapital pro Aktie in Euro



Hauptversammlung 25. Juni 2009

4

Insgesamt erwirtschafteten wir einen negativen Cashflow in Höhe von 1.442 TEuro. Dies führte in der Konsequenz zu deutlich geringeren liquiden Mitteln zum 31.12.2008 in Höhe von ca. 780TEuro. Das Umlaufvermögen ging auf 3.022 TEuro (VJ: 5.961 TEuro) zurück.

Am Anfang sagte ich, dass 2008 ein sehr schwieriges Jahr war.

Abgesehen von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, die nahezu jedes Unternehmen weltweit in der einen oder anderen Form und Intensität getroffen hat, gab und gibt es aber hausgemachte Probleme, die uns zusätzlich an einer positiven Entwicklung hindern.

Leider konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unter den verschiedenen Aktionärsgruppen keine vernünftige Einigung über die weitere Vorgehensweise bei der Greenwich Beteiligungen AG erzielen. Die Vorschläge, die wir im Interesse aller Aktionäre gemacht haben, fanden bisher leider keine Akzeptanz. Diese Haltung macht es unserer Gesellschaft unmöglich, das Portfolio weiter auszubauen und zu diversifizieren. Auch die finanzielle Unterstützung der bestehenden Beteiligungen ist auf ein Minimum reduziert.

Ich möchte ebenfalls in Erinnerung rufen, dass die Gesellschaft bis 30.9.08 927.000 Stück eigene Aktien zurückgekauft hat, die eingezogen wurden. Bis zum 31.12.2008 kaufte die Greenwich weitere 30.000 Stück Aktien unserer Gesellschaft zurück.

Rückkauf eigener Aktien 2008, Einziehung und Kauf

		Stück	Preis/Aktie in Euro	% am GK
Stand	01.01.2008	843.036	0,78	9,09%
Kauf	24.09.2008	20.000	0,71	0,22%
Kauf	24.09.2008	33.000	0,70	0,36%
Kauf	29.09.2008	30.964	0,65	0,33%
Einziehung	30.09.2008	-927.000	0,60	-10,00%
		0		
Kauf	02.10.2008	20.000	0,60	0,24%
Kauf	16.12.2008	10.000	0,35	0,12%
Stand 31.12.08		30.000	0,36	0,36%
Kauf	14.01.2009	14.359	0,42	0,17%
Kauf	15.01.2009	14.432	0,42	0,17%
Kauf	03.02.2009	25.000	0,45	0,30%
Stand 03.02.2009		83.791	0,41	1,00%

Aktuell hält die Greenwich 83.791 Stück eigene Aktien, die sie zu einem Durchschnittskurs von 0,41 Euro erworben hat.

Lassen Sie mich nun einige Worte zu den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres sagen:

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag hierbei auf der Betreuung der bestehenden Beteiligungen und hier im Wesentlichen in der Betreuung der CCP. Hierzu werde ich ausführlich Stellung nehmen, da das Potenzial

dieser Beteiligung von überragender Bedeutung für die Greenwich ist.

Im Bereich der Aktienanlage hat sich unser Portfolio im ersten Halbjahr deutlich erholt; des Weiteren konnten Investments identifiziert werden, die sich ebenfalls sehr gut entwickelt haben.

Ingesamt konnte wir ca. 50 % der Verluste aus dem Jahr 2008 bis zum 22.06.2009 aufholen. Dies bedeutet, dass sich unser Portfolio deutlich besser entwickelt hat als die vergleichbaren Aktienmärkte 2009.

Entwicklung Märkte

Performance laufendes Jahr

DAX	- 2,43%
MDAX	- 2,08%
TecDAX	+16,15%
SDAX	- 3,14%

Teile des Aktienportfolios wurde nach der positiven Entwicklung verkauft. Dies auch unter dem Aspekt, die notwendige Liquidität der Gesellschaft durchgehend zu sichern.

Ich hatte am Anfang meiner Rede gesagt, dass ich ein paar Beispiele für irrationale Kursbewegungen geben werde. Die drei Aktien sind im übrigen Bestandteil unseres Portfolios.

Entwicklung ausgewählte Aktien aus Wertpapierportfolio



Hauptversammlung 25. Juni 2009

6

Entwicklung ausgewählte Aktien aus Wertpapierportfolio

PSI AG F. PROD.U.SYS.D.INF. NAMENS-AKTIE O.N. EUR 7,58G +2,99% Hoch: 7,58
 AOZ1JH / DE000AOZ1JH9 / Frankfurt 23.06.09:03 +0,22 Tief: 7,58



Hauptversammlung 25. Juni 2009

8

Entwicklung ausgewählte Aktien aus Wertpapierportfolio

COMPUGROUP HOLDING AG INHABER-STAMMAKTIE O.N. EUR 5,25 +8,47% Hoch: 5,25
 543730 / DE0005437305 23.06.12:42 +0,41 Tief: 4,83



Hauptversammlung 25. Juni 2009

7

Sehr geehrte Damen und Herren wir gehen davon aus, dass sich die Kapitalmärkte in den nächsten zwei Jahren weiter normalisieren werden und dass dies zum Einen unser bestehendes Portfolio weiter nach oben führen wird und zum Anderen, dass es gute Opportunitäten an den Kapitalmärkten geben wird, mit denen wir eine positive Rendite erwirtschaften können.

Lassen Sie mich nun zu dem zweiten Teil meiner Ausführungen, unseren außerbörslichen Beteiligungen, kommen.

Die InternetLiveTV GmbH, Frankfurt, entwickelt und vertreibt Software, um kostengünstig ohne Streaming-server Live-Übertragungen ins Internet von z.B. Sport- oder Reiseveranstaltungen zu realisieren. Obwohl die Technologie der ILTV auf großes Interesse stößt, konnte noch kein Vertragabschluss getätigt werden, da die Unternehmen, die heute schon Internet-Fernsehen nutzen, meist noch eine Vertragsbindung von bis zu einem Jahr aufweisen. Das hatte zur Folge, dass auch dieses Investment länger und stärker von den Investoren begleitet werden muss als ursprünglich geplant.



Branche	Live-Fernsehen via Internet
Gründung	2008
Sitz	Frankfurt/Main
Geschäftsführung	Alexander Menche
Einstieg Greenwich	2008
Anteil Greenwich	25,00%
Phase bei Einstieg	Start-up
aktuelle Phase	Seed

Die InternetLiveTV GmbH entwickelt und vertreibt eine Streaming-Software, die es ermöglicht, ohne kostspielige Streamingserver Live-TV in Echtzeit im Internet zu senden.

2008 – Fertigstellung der Software ist zur Marktreife.
- Demonstration der Leistungsfähigkeit der Software bei ausgewählten Interessenten

2009 – Generierung von mindestens 2 Kunden
- weitere Einsatzgebiete der Software: kostengünstige Videokonferenzen, Überwachungstechnik

Die Max21 AG, die seit 2006 im Entry Standard gelistet ist, hat sich kurstechnisch noch nicht so entwickelt wie wir uns dies wünschen. Aber die im Portfolio der MAX21 befindliche Pawisda ist gut aufgestellt, um von dem De-Mail-Programm, das langfristig einen großen Teil des traditionellen Briefverkehrs wie wir ihn heute kennen überflüssig machen wird, zu partizipieren. Rechnungen, Verträge oder Strafzettel sollen künftig rechtsverbindlich online verschickt werden können.



Branche	Beteiligungsges. LINUX-Portfolio	MAX21 ist ein Beteiligungsunternehmen, das Beteiligungen an 11 Linux-orientierten Unternehmen hält.
Gründung	2004	
Sitz	Weiterstadt bei Darmstadt	
Vorstand	Metin Dogan, Oliver Michel	
Einstieg Greenwich	2006	2008 – Fokus auf Erreichung der Gewinnzone der Portfoliogesellschaften - Fokus auf der Entwicklung der pawisda, der LSE und der focus::vojp
Anteil Greenwich	3,46%	
Phase bei Einstieg	Wachstum	
aktuelle Phase	Wachstum	

MAX21 in Zahlen

in Teur	2007	2006**	2005	
Umsatz	505	85	139	
Jahresüberschuß/fehlbetrag	* -781	-3	6	
Mitarbeiter	6	***5	2	2009 – Ziel: positives Jahresergebnis der Portfoliogesellschaften
Umsatz/MA	84	17	73	

* ao Aufwendungen für IPO
 ** Geschäftsjahresende 30.6.
 *** inkl. 3 Vorstände

Die Hydrodivide AG konnte 2008 einen weiteren Investor finden, der sowohl den Prototypenbau als auch die Produktion des Wasserstoffgenerators sichern sollte. Dieser kam jedoch aufgrund der Finanzkrise selbst massiv unter Druck, so dass er nur einem geringen Teil seiner vertraglichen zugesicherten finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Hydrodivide nachkommen konnte. Um Kosten zu reduzieren, hat sich die Hydrodivide Ende 2008 entschlossen, den Industriepark Höchst zu verlassen und die Anwendungen vorübergehend bei einem befreundeten Unternehmen bzw. vom Homeoffice weiterzuentwickeln, bis ein neuer Investor gefunden bzw. Fördergelder eingeworben werden können.



Branche

Verfahren zur kostengünstigen Herstellung von Wasserstoff am Ort des Bedarfs

Die Hydrodivide AG arbeitet an einem Verfahren zur kostengünstigen Herstellung von Wasserstoff am Ort des Bedarfs und eines dichten Speichers.

Gründung

2006

Sitz

Frankfurt/Höchst

Vorstand

Klaus Nohl

Einstieg Greenwich

2006

Anteil Greenwich

10,00%

Phase bei Einstieg

Gründung

aktuelle Phase

Seed

2008 - Vorstellung der Produktideen auf der Hannover Messe

- Gewinnung eines weiteren Investors, der jedoch seinen vertraglichen Verpflichtungen nur in geringem Maße nachkommen konnte.

2009 - Kostenreduktion

- Einwerben von Fördergeldern und/oder weiterem Kapital

Die Cybits AG konnten ihre Technologien weiterentwickeln, ohne dass dies bis jetzt zu dem gewünschten ökonomischen Erfolg geführt hat. Die Verzögerungen bei der Verabschiedung von Gesetzesvorlagen zum Geldwäschegesetz und zum Jugendschutz verhinderten die geplanten Umsätze, die genau auf diese Verordnungen abzielten. Im Geschäftsjahr 2008 hatten die Aktionäre der Cybits AG und der Reality Capital Partner AG beschlossen, die Cybits als Sacheinlage in die börsennotierte RCP einzubringen. Aufgrund von Anfechtungsklagen einiger Aktionäre der RCP konnte dieser Beschluss noch nicht umgesetzt werden, wir gehen jedoch davon aus, dass dieser bis spätestens Ende Juli umgesetzt sein wird.



Branche	Altersverifikation und Personenidentifikation sowie sichere Bezahlssysteme im Internet und Mobilfunk	Die Cybits ist führender Dienstleister für Anwendungen der Altersverifikation und Personenidentifikation sowie für sicheres Bezahlen im Internet und Mobilfunk.
Gründung	2004	
Sitz	Mainz	
Vorstand	Stefan Pattberg, Volker Neiss,	2008- Gewinner des eco award 2008
Einstieg Greenwich	2006	„beste vertikale ASP-Lösung“
Anteil Greenwich	3,41%	- schwieriges Umfeld aufgrund
Phase bei Einstieg	turn around	schleppender Umsetzung des Geld-
aktuelle Phase	Stabilisierung	wäschegesetzes und des Jugendschutzstaatsvertrages
Cybits in Zahlen		
in Teur	2008 2007	
Umsatz	546 535	
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-1.617 -2.120	2009 - Break-even für 4. Quartal geplant
		- Verschmelzung mit börsennotierter Reality Capital Partners AG in 2009

Die Venturi Inc. konnte aufgrund von strikter Kostenkontrolle trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den USA ihren Umsatz leicht erhöhen und das Ergebnis verbessern.



<p>Branche Gründung Sitz Geschäftsführung</p>	<p>Teppichreinigung 1997 Denver, CO Mitchell Martin, Steve Abate</p>	<p>Patentiertes Verfahren ersetzt shampooieren von Teppichböden, 160 Lkws an 16 Standorten (u.a. Los Angeles und Philadelphia).</p>
<p>Einstieg Greenwich Anteil Greenwich Phase bei Einstieg aktuelle Phase</p>	<p>2000 (Greenwich AG, HH) 9% Wachstum abgeschrieben auf 1€</p>	<p>2008 – Stabilisierung des Umsatzes, Verbesserung des EBT</p> <ul style="list-style-type: none"> - viele Kunden leiden unter Liquiditätsproblemen - strikte Kostenkontrolle und Schließung unprofitabler Niederlassungen <p>2009 – nach wie vor schwieriges Marktumfeld Ziel: Umsatz und Ertrag zu steigern oder zumindest zu halten.</p>

Venturi in Zahlen

<p>in T \$ Umsatz EBT</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>2008</td> <td>2007</td> <td>2006</td> </tr> <tr> <td></td> <td>17.348</td> <td>17.020</td> <td>18.270</td> </tr> <tr> <td></td> <td>33</td> <td>-769</td> <td>-399</td> </tr> </table>		2008	2007	2006		17.348	17.020	18.270		33	-769	-399
	2008	2007	2006										
	17.348	17.020	18.270										
	33	-769	-399										

Die LTT GmbH konnte erneut weder Umsatz noch Ertrag steigern. Wir gehen heute davon aus, dass das Asset in dieser Beteiligung in der Verwertung der Patentverletzungen liegt. Aufgrund von Patentverletzungen großer Elektronikkonzerne sind Klagen in den USA anhängig, die jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.



Gründung 1998
Sitz Würzburg
Geschäftsführer Michael Tasler

Hersteller von PC-gestützten Echtzeitmesssystemen (Patent)

Einstieg Greenwich 2001
Anteil Greenwich 20%
Phase bei Einstieg Wachstum
aktuelle Phase Stagnation

Kunden: Siemens, Bosch, VW, Linde, BMW, Audi, Daimler Chrysler

2008 – Fertigstellung des LTT 500

Messverstärkers

- Einwerben öffentlicher Mittel für die

Entwicklung des LTT 500

2009 – Neukundengewinnung

- Erhöhung/Stabilisierung Umsatz und Ertrag

LTT in Zahlen

in Teur	2008*	2007*	2006**
Umsatz	779	811	1.019
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-236	0	268
Mitarbeiter	8	8	7
Umsatz/MA	97	101	146

* vorläufige Zahlen

** inkl. Erlös Patentverwertung

Die BnL GmbH konnte in 2008 erste Entwicklungsaufträge realisieren, wurde jedoch von der abflauenden bis stagnierenden Nachfrage im Maschinenbau unvorbereitet getroffen, so dass die heutigen Gesellschafter dem Unternehmen mehr Kapital zur Verfügung stellen mussten als ursprünglich geplant.



Branche	Poröses Sintern	Entwicklung, Produktion und Vermarktung von porösen, neuartigen Sinterprodukten und Oberflächenveredelungen mit sehr präzise definierbaren Bemaßungen und Materialeigenschaften
Gründung	2004	
Sitz	München	
Geschäftsführung	Robert Baumgartner Michael Lange	
Einstieg Greenwich	2007	
Anteil Greenwich	18,80%	
Phase bei Einstieg	Seed	2008 – erste Entwicklungsaufträge erhalten - Kundeninteresse an neuartigen Verfahren
aktuelle Phase	Seed	2009 – schwieriges Umfeld aufgrund der Finanzkrise - potentielle Kunden fahren Kurzarbeit oder legen Teile der Produktion still => keine bzw. schleppende Auftragsvergabe an Externe

Die CCP AG konnte die Pläne, die sie für 2008 aufgezeigt hatte, nicht umsetzen. Daher hat sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft im Herbst von beiden Vorständen getrennt und die Sanierung einem erfahrenen Manager aus dem Umfeld der CCP übertragen.



<p>Branche Gründung Sitz Vorstand</p> <p>Einstieg Greenwich Anteil Greenwich Phase bei Einstieg aktuelle Phase</p>	<p>Software für Output-Mgmt 1990 Stuttgart Roland Widuch</p> <p>2001 49,46% Wachstum Sanierung</p>	<p>Kunden: IBM, Konica Minolta, KyoceraMita</p> <p>Teile des Engagements sind von der KfW refinanziert</p> <p>2008 - Trennung von Altvorständen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einleitung der Sanierung durch erfahrenen Manager - Kapitalschnitt mit anschließender KapE <p>2009 - Kapitalschnitt mit anschließender KapE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss der Sanierung - Plan: Umsatz 3 Mio. € bei einem positiven Ergebnis vor Steuern 																				
CCP in Zahlen																						
<p>in Teur</p> <p>Umsatz</p> <p>Jahresüberschuß/-fehlbetrag*</p> <p>Mitarbeiter</p> <p>Umsatz/MA</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2008*</th> <th>2007*</th> <th>2006</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatz</td> <td>1.423</td> <td>4.077</td> <td>5.659</td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuß/-fehlbetrag*</td> <td>-2.603</td> <td>-651</td> <td>946</td> </tr> <tr> <td>Mitarbeiter</td> <td>21</td> <td>28</td> <td>29</td> </tr> <tr> <td>Umsatz/MA</td> <td>68</td> <td>146</td> <td>195</td> </tr> </tbody> </table>		2008*	2007*	2006	Umsatz	1.423	4.077	5.659	Jahresüberschuß/-fehlbetrag*	-2.603	-651	946	Mitarbeiter	21	28	29	Umsatz/MA	68	146	195	<p>* vorläufige Zahlen</p>
	2008*	2007*	2006																			
Umsatz	1.423	4.077	5.659																			
Jahresüberschuß/-fehlbetrag*	-2.603	-651	946																			
Mitarbeiter	21	28	29																			
Umsatz/MA	68	146	195																			

Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich könnte an dieser Stelle den Satz vom letzten Jahr wiederholen, dass unser Unternehmen gesund ist und dass wir unsere Beteiligungen weiterentwickeln wollen. Das stimmt zwar, aber dennoch ist die Situation für uns als Aktionäre, aber auch für die Verwaltung der Greenwich Beteiligungen AG, unbefriedigend. Der Aktienkurs dümpelt unterhalb seines Buchwertes und dies mit sehr geringen Umsätzen und wir haben eigentlich, selbst bei erfolgreichem Exit bei CCP keine richtige Perspektive.

Die Gründe hierfür haben sich seit der letzten HV leider nicht geändert.

- Zum einen ist unsere Gesellschaft zu klein, um am Markt tatsächlich wahrgenommen zu werden.
- Zum anderen hat unsere Gesellschaft weiterhin eine unglückliche Aktionärsstruktur, die die Handlungsspielräume sehr stark einengen.

Welche Möglichkeiten haben wir?

- **Weiterhin mit der vorhandenen Liquidität VC-Geschäft betreiben.**

Vor dem Hintergrund der noch sensibler reagierender Kapitalmärkte und des geringen Kapitals unserer Gesellschaft erscheint mir eine ausreichende Diversifikation kaum möglich. Der Exitkanal über die Börse für junge und gering kapitalisierte Unternehmen ist auf absehbare Zeit verschlossen. Aus diesem Grund werden wir weiterhin sehr zurückhaltend bei den Investitionen in kleine Start UPs sein, ggf. werden wir uns komplett aus diesem Bereich zurückziehen.

- **Mehrheitliche Übernahme eines profitablen Unternehmens zur Ausnutzung der Verlustvorträge.**

Auch hierfür ist unsere Kapitaldecke zu gering, um ein attraktives Unternehmen mehrheitlich übernehmen zu können.

- **Ausnutzen von Opportunitäten an den Börsen.**
Dies erscheint in der Abwägung von Risiko und Chancen, auch in dem derzeit schwierigen Umfeld, die für unsere Gesellschaft beste Anlagestrategie zu sein. Durch den starken Kursverfall sind einige Unternehmen an der Börse weitaus günstiger zu erwerben, als vergleichbare Unternehmen die nicht börsennotiert sind.
- Die Limitierung einzelner Positionen führt bei dem vorhandenen Anlagekapital zu einer ausreichenden Diversifikation und die Liquidität ist weitaus höher als bei nicht notierten Investments.
- Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres ist es sehr schwierig, das Kapitalmarktumfeld einzuschätzen. Die ersten Stimmen verkünden eine Verlangsamung des Abschwungs, Chefökonomien der großen Banken rechnen bereits nächstes Jahr mit dem Ende der Krise. Aber in welchem Umfang und in welcher Härte werden die Ausläufer die Realwirtschaft erreichen. Vor der Bundestagswahl im September denkt kaum jemand laut über die Finanzierung der milliardenschweren Hilfspakete der Regierung nach.

- Es muss jedoch klar sein, dass diese Chancen ebenfalls mit Risiken verbunden sind. Es muss ebenfalls klar sein, dass die möglichen Renditen bei einem angemessenen Risiko kaum über 15 % liegen können.

Ich persönlich hoffe jedoch, dass alle beteiligten Aktionärsgruppen noch einmal ihre eigene Position überdenken und möglicherweise ein besseres und für alle Beteiligten faires Konzept ermöglichen. Dies bedingt jedoch auch einen weiteren Kapitalzufluss, deshalb haben wir auch erneut auf unserer heutigen Tagesordnung den Punkt genehmigtes Kapital aufgenommen. Vor dem Hintergrund, dass der Aktienkurs unserer Gesellschaft bei 0,50 Euro steht, sollte es als positiv gesehen werden, falls wir es schaffen sollten einen Investor für unsere Gesellschaft zu gewinnen zumal das Bezugsrecht nicht ausgeschlossen werden soll.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.